

QUICK GUIDE

UMGANG MIT WALDBRÄNDEN
EU-WEITES WISSEN FÜR
LOKALE UND REGIONALE
BEHÖRDEN

Dieser Inhalt wurde von den Projekten REGILIENCE, IMPETUS, TransformAr, ARSINOE, Pathways2Resilience und Firelogue mit Unterstützung der EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel erstellt.



UMGANG MIT WALDBRÄNDEN

EU-WEITES WISSEN FÜR LOKALE UND REGIONALE BEHÖRDEN

WAS IST EIN WALDBRAND?

Waldbrände sind unkontrollierte Brände, die sich schnell über die Vegetation ausbreiten und Ökosysteme, Infrastruktur und Menschenleben gefährden können. Die meisten Waldbrände werden durch menschliche Aktivitäten verursacht, darunter Funkenflug von Stromleitungen oder Eisenbahnschienen, aber sie können auch aufgrund bestimmter klimatischer Bedingungen auf natürliche Weise entstehen. Jene Bedingungen verschlimmern die Waldbrände oftmals. Längere Trockenperioden erhöhen insbesondere das Risiko von Waldbränden, aber auch andere Faktoren wie Regen- und Windverhältnisse, Vegetation, Landschaftsstruktur und Waldbewirtschaftungspraktiken haben einen großen Einfluss auf das Waldbrandrisiko. Während regelmäßige natürliche Brände in vielen Ökosystemen von Vorteil sind (z. B. tragen sie zur Biodiversität und zur Regeneration der Wälder bei), nehmen die Intensität und Häufigkeit verheerender Waldbrände zu.

Waldbrände können überall in Europa auftreten, insbesondere in trockenen Gebieten mit üppiger Vegetation und während heißer und windiger Perioden. Die Mittelmeerländer und -regionen haben seit langem mit Waldbränden zu kämpfen, aber der Klimawandel erhöht nun auch die Waldbrandgefahr in Ländern wie Deutschland, Polen, Norwegen und Schweden. Gleichzeitig werden Waldbrände in Südeuropa immer extremer.



WICHTIGE FAKTEN UND AKTUELLE EREIGNISSE

Nach Angaben der [Gemeinsamen Forschungsstelle](#)



kommen in der EU jedes Jahr über 60 000 Waldbrände vor.

Im Durchschnitt verbrennen sie eine halbe Million Hektar und verursachen schätzungsweise wirtschaftliche Verluste in Höhe von 2 Milliarden Euro. Diese Zahlen können je nach Schwere der Feuersaison erheblich variieren. Im Jahr 2017 war beispielsweise eine Fläche von 1 Million Hektar betroffen, mit einem geschätzten wirtschaftlichen Schaden von [10 Milliarden Euro](#).



Jüngste Waldbrände:

- 2017 erlebte Europa die schwersten Waldbrände seit 2000, als das Europäische Waldbrandinformationssystem (EFFIS) mit der Erfassung begann. Sie zerstörten etwa 1 Million Hektar in den EU-Ländern, darunter 240.000 Hektar Natura-2000-Gebiete und andere Schutzgebiete. Insgesamt kam es in den EU-Mitgliedstaaten zu 773 Waldbränden, wobei die südeuropäischen Länder am stärksten betroffen waren.
- 2022 erlebte Europa mit fast 900 000 Hektar verbranntem Land die zweitschlimmste Waldbrandsaison der jüngeren Geschichte. Brände ereigneten sich in allen EU-Mitgliedstaaten und wurden in jedem Land außer Luxemburg kartiert. Die größten verbrannten Flächen wurden in Spanien, Portugal und Italien verzeichnet.
- 2023 vernichtete der größte einzelne Waldbrand der EU-Geschichte mehr als 96 000 Hektar Land in Alexandroupolis, Griechenland.



Wichtige Auswirkungen auf Ihre Gemeinde

Waldbrände können langfristige, direkte und indirekte Auswirkungen auf verschiedene Wirtschaftssektoren und über Grenzen hinweg haben, insbesondere auf:



Ökosysteme und Biodiversität:

Waldbrände können Wälder, Grasland und andere Ökosysteme zerstören. Der Verlust von Vegetation sowie erhöhte Sediment- und Aschekonzentrationen in Gewässern führen zu einer Verschlechterung der Wasserqualität und gefährden die Trinkwasserversorgung.



Tourismus:

In Gebieten, die für ihre natürliche Schönheit bekannt sind, kann es nach einem Waldbrand zu einem Tourismusrückgang kommen. Die Zerstörung der Naturlandschaft und die Wahrnehmung von Gefahr können Besucher abschrecken, was sich auf lokale Unternehmen auswirkt, die vom Tourismus abhängig sind.



Öffentliche Gesundheit:

Der Rauch und die Asche von Waldbränden können die Luftqualität erheblich beeinträchtigen und zu Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Problemen führen. Bestimmte Bevölkerungsgruppen wie Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen sind besonders gefährdet.



Wirtschaft und Infrastruktur:

Waldbrände können umfassende Schäden an Infrastruktur wie Häusern, Straßen und Versorgungsleitungen verursachen. Dies kann zu erheblichen wirtschaftlichen Verlusten, unmittelbaren Schäden und langfristigen Auswirkungen, wie Wertminderungen von Immobilien und erhöhten Versicherungskosten führen.



Land- und Forstwirtschaft:

Diese Sektoren können durch Waldbrände direkte Verluste erleiden, da Ernten und Holzressourcen zerstört werden. Der Agrarsektor kann außerdem mit Herausforderungen, die mit Bodendegradation und den Verlust von Viehbeständen einhergehen, konfrontiert sein.



MASSNAHMEN

Verstehen Sie Ihre Waldbrandrisiken: Daten, Karten und Tools

Mit [ThinkHazard!](#) können Sie das Waldbrandrisiko in Ihrer Region schnell einschätzen, indem Sie einfach den Namen Ihres Standorts eingeben.

1999 richteten die Gemeinsame Forschungsstelle (JRC) und die Europäische Kommission das [Europäische Waldbrandinformationssystem](#) (EFFIS) ein, das umfassende Informationen über Waldbrände in Europa bereitstellt.

Es beinhaltet einen [Viewer zur aktuellen Lage](#) mit den neuesten Informationen zur aktuellen Brand-saison in Europa, eine [langfristige Brandwettervorhersage](#) (monatliche und saisonale Vorhersagen zu Temperatur- und Niederschlagsanomalien), sowie einen [Viewer zum Waldbrandrisiko](#), der die Brand-gefahr und die Anfälligkeit in drei Kategorien berücksichtigt: Menschen, ökologische und wirtschaftliche Werte. EFFIS liefert auch [Daten und Statistiken](#) zu aktuellen und historischen Brandereignissen.

Das [FIRE-RES](#) Projekt hat einen paneuropäischen [Brennstoffkartenserver](#) entwickelt, um Risikobewertungen zu erstellen, die auf brennbare Biomasse hinweisen.



KONKRETE MASSNAHMEN UMSETZEN

Die Expertengruppe für Waldbrände der Europäischen Kommission hat einen [Leitfaden zur Prävention von Waldbränden auf Landflächen](#) veröffentlicht, der Grundsätze und Erfahrungen zum Management von Landschaften, Wäldern und Waldgebieten enthält.

Der Leitfaden hebt Präventionsmaßnahmen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene hervor, um Landschaften und Gemeinden widerstandsfähiger gegen Waldbrände zu machen. Er enthält auch konkrete Beispiele für Maßnahmen, die in der EU umgesetzt wurden.



In dieser [Datenbank](#) finden Sie einige empfohlene Maßnahmen zur Verringerung der Auswirkungen von Waldbränden, wobei jeweils Kosten und Nutzen, rechtliche Aspekte der Umsetzung und verwirklichte Fallstudien beschrieben werden. Einige der Maßnahmen, die auf städtischer oder kommunaler Ebene umgesetzt werden können, sind:



[Einrichtung von Frühwarnsystemen](#), wie in [Tatabánya, Ungarn](#), wo ein Feuerwetterindex der Feuerwehr hilft, sich auf Waldbrände vorzubereiten und darauf zu reagieren.



[Anpassung von Brandmanagementplänen](#), wie z. B. der [integrierte Ansatz von kontrollierten Bränden und Beweidung](#), um Wälder klimaresistent zu machen und schwere Brände in [Viseu Dão Lafões, Portugal](#), zu verhindern.



[Verhinderung klimabedingter Waldschäden](#) durch die Umsetzung von Strategien wie grünen Brandschneisen, kontrollierten Bränden, kontrollierter Beweidung und der Anpflanzung feuerresistenter Arten.



[Klimaresistente Waldbewirtschaftung](#), einschließlich Waldpädagogik. Information von Besuchern, benachbarten landwirtschaftlichen Betrieben oder Landbesitzern über sichere Praktiken in und um Wälder herum.



[Wasserwiederverwendung](#), wie z. B. [die Verwendung von recyceltem Wasser in Riba-Roja de Túria \(Spanien\)](#) zur Schaffung grüner Brandschneisen zur Minderung der Waldbrandgefahr.

Bewerten Sie Ihre geplanten Maßnahmen mit diesem [Selbstbewertungstool](#), um negative Auswirkungen zu vermeiden, die die Anfälligkeit erhöhen, das Wohlbefinden beeinträchtigen oder die nachhaltige Entwicklung untergraben. Es ist auch auf Deutsch verfügbar!

FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN FINDEN

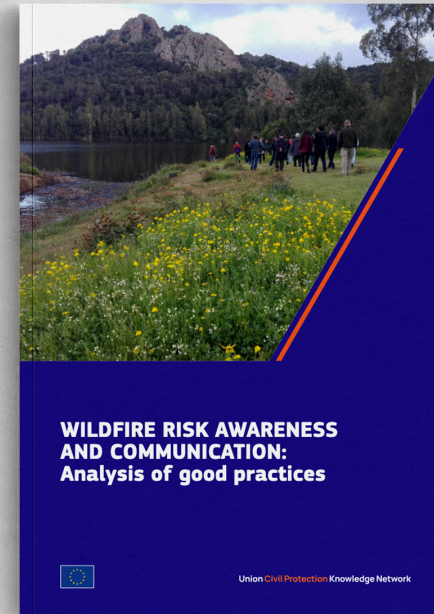
Greifen Sie über [MIP4Adapt](#) auf EU- und nationale Finanzierungsmöglichkeiten zu, um Ihre Strategien zur Anpassung an Waldbrände zu unterstützen.

Beziehen Sie Interessengruppen und Bürger in Entscheidungsprozesse und Maßnahmen ein

Im Jahr 2024 veröffentlichte die Europäische Kommission einen neuen [Leitfaden für bewährte Verfahren zum Thema „Bewusstsein für Waldbrandrisiken und Kommunikation“](#), in dem erläutert wird, wie verschiedene Interessengruppen entsprechend ihren spezifischen Bedürfnissen und Herausforderungen sensibilisiert werden können.

Lesen Sie das [MIP4Adapt-Handbuch zum Thema „Einbeziehung von Interessengruppen und Bürgern in die Klimaanpassung“](#), um zu erfahren, wie Sie Gemeinden in die Vorbereitung auf Waldbrände und die Minderung ihrer Auswirkungen einbeziehen können.

Die [SILVANUS Wildfire Citizen App](#) enthält Bildungsinhalte wie Tipps, Quizfragen und umfassende Leitlinien für Bürger*innen zur Vorbereitung, Reaktion und Wiederherstellung auf und nach Waldbränden, sowie zum Schutz der Gemeinden und des ökologischen Wohlergehens. Die App verfügt über eine interaktive Karte, auf der Nutzer Brandfälle melden können, einschließlich Beschreibungen und optionalen Fotos.



BUTTON

BUTTON



PRAKTISCHE BEISPIELE FÜR LOKALE UND REGIONALE BEHÖRDEN

Inspiration durch praktische Beispiele

Im [EU-Klimawandel-Ressourcenkatalog](#) finden Sie über 20 Fallstudien aus europäischen Ländern, z. B. [aus Zypern und Griechenland](#), wo ein integriertes Waldbrandanalysesystem dem steigenden Waldbrandrisiko in mediterranen Wäldern begegnet. Oder die Fallstudie zum [Occhito-See in Apulien, Italien](#), in der eine innovative Umwelt- und Forstplanung für den Occhito-See den kooperativen Governance-Mechanismus, sowie die Schutz- und Umweltfunktionen des Waldes verbessert hat. Der Plan sieht die Umsetzung naturbasierter Lösungen vor, die die Ökosystemleistungen der Wälder erhalten und ländliche Gebiete aufwerten.

Im Abschnitt „Fallstudien“ des [Firelogue Knowledge Hub](#) finden Sie eine Karte mit Fallstudien zu Bränden aus aller Welt. Entdecken Sie „[The Lessons on Fire](#)“ und bleiben Sie mit den neuesten Informationen zum Thema Brände aus dem [Knowledge Hub](#) auf dem Laufenden.



BUTTON

BENÖTIGEN SIE HILFE?



Kontaktieren Sie uns:
info@regilience.eu

Bildrechte:

Cover: ©Dirk Erasmus, Unsplash
Page 3: ©Ilya Kerig, Unsplash; ©Agata Smok
Page 5: ©Cole Freeman, Unsplash
Page 6: ©Mikhail Serdyukov, Unsplash
Page 9: ©Fabian Jones, Unsplash
Page 10: ©George C., Unsplash



QUICK GUIDE

Dieser Inhalt wurde von den Projekten [REGILIENCE](#), [IMPETUS](#), [TransformAr](#), [ARSINOE](#), [Pathways2Resilience](#) und [Firelogue](#) mit Unterstützung der EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel erstellt.



Diese Projekte wurden aus Mitteln des Forschungs- und Innovationsprogramms „Horizont 2020“ der Europäischen Union im Rahmen der Fördervereinbarungen Nr. 101036560 (REGILIENCE), Nr. 101037084 (IMPETUS), Nr. 101036683 (TransformAr), Nr. 101037424 (ARSINOE), Nr. 101093942 (P2R) und Nr. 101036534 (Firelogue) gefördert.

© 2025. Dieses Werk ist lizenziert unter CC BY-NC-SA 4.0

Grafikdesign: [Agata Smok](#)